

S U S A N N E S T R N A D L

Manchmal möchte ich ein Baum sein.

Manchmal möchte ich ein Baum sein.

Wenn die Leute gemeine Sachen zu mir sagen, zum Beispiel.

Da wird mir ganz heiß, und mein Herz klopft ganz arg.

Dann möchte ich die Leute anschreien oder sogar schlagen.

Aber danach bin ich müde.

Und traurig.

Dann möchte ich ein Baum sein.

Ich möchte so still sein wie ein Baum.

Einfach nur so dastehen und mich nicht mehr kränken.

Bäume sind auch lebendig, das weiß ich.

Aber sie müssen nicht reden und nichts erklären.

Und sie müssen nie weinen.

Manchmal gehe ich in den Park

und lege meine Hände auf einen Baum-Stamm.

Ich fühle die Rinde unter meinen Fingern

und schaue hinauf in die Blätter.

Ich höre zu, wie der Baum rauscht.

Dann stelle ich mir vor:
Der Baum spricht mit mir.
Er sagt: Sei nur still.
Alles wird gut.
Und ich werde ein bisschen stiller.
Und alles wird ein bisschen besser.

Aber manchmal ist das zu wenig.
Dann stelle ich mir vor: Ich bin ein Baum.
Ein großer Baum mit einem dicken Stamm.
Die Vögel bauen ihre Nester auf meinen Ästen.
Die Kinder laufen um mich herum.
Manchmal schneidet jemand ein Herz in meine Rinde
mit zwei Buchstaben drin.

Und manchmal kommt jemand
und legt seine Hände auf mich.
Und schaut hinauf in meine Blätter.
Und hört mir beim Rauschen zu.
Und will sein wie ich.